

Kirchenvorstandswahl

Apostel-und-Markus-Kirchengemeinde

Sonntag, 11. März, Markuskirche, 10-18 Uhr

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Vorstellung der fünfzehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl zum Kirchenvorstand der Apostel-und-Markus-Kirchengemeinde für die Amtszeit 2018-2024.

Es sind neun Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen,

Sie haben bis zu 7 Stimmen.

Diese 7 Stimmen dürfen nicht auf eine/n Kandidat/in gehäuft werden, pro Kandidat/in darf also nur eine Stimme abgegeben werden, insgesamt aber bis zu 7 Stimmen verteilt auf bis zu 7 Kandidat/innen.



Johannes Begemann

(1.) 53 Jahre,
Lehrer

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 19 und 16 Jahren. Ich arbeite an der Bismarckschule in der Südstadt. Seit der Zeit, als meine Töchter in den Kindergarten der Markuskirche gegangen sind, bin ich in der Gemeinde musikalisch aktiv. Sei es bei Familiengottesdiensten, bei früheren Musikaufführungen des Kindergartens, bei Vorstellungs- und Konfirmationsgottesdiensten oder bei den weihnachtlichen Krippenspielen, die ich seit über 10 Jahren musikalisch leite. Ich möchte gern Impulse setzen in der weiteren musikalischen Entwicklung der Gemeinde und mich aktiv dafür engagieren.



Anja Bohlen-Bruchmann

(2.) 51 Jahre
Krankenschwester im Palliativdienst

Ich lebe seit zwölf Jahren mit meinem Mann in Hannover-List. Meine Tätigkeit als Krankenschwester in der Hospiz- und Palliativarbeit führt mich immer wieder in ein Nachdenken über wesentliche Aspekte des Lebens. Die Apostel-und-Markus-Kirchengemeinde ist für mich der Ort, wo Gottesdienste und ein großes kulturelles Angebot gleichermaßen auf ansprechende Weise die Besucherinnen und Besucher mit existentiellen Fragen in Berührung bringen. Auch weiterhin möchte ich mich als Kirchenvorsteherin neben einer aktiven Mitgliedschaft im Markuschor insbesondere für die Besuchsdienstarbeit in dieser Gemeinde engagieren, da Kirche auch einen diakonischen Auftrag hat.



Andrea Friedrichsmeier

(3.) 53 Jahre
Diplom-Bibliothekarin

Seit 18 Jahren bin ich in der List zuhause. Vor 10 Jahren war ich erstmals in der Apostelkirche und fand hier schnell ein Gefühl von Heimat. Kirche und Gemeinde bedeuten für mich das Erleben von Begegnungen, Halt, Trost, Hoffnung und Licht. Ich möchte daran mitwirken, auch andere an diesen Erfahrungen des Glaubens teilhaben zu lassen. Spannend finde ich den Zusammenschluss der Apostel- und der Markusgemeinde und die neuen Impulse, die gerade entstehen und sich entwickeln. In meiner Freizeit fotografiere und filme ich gerne, mein besonderer Fokus liegt dabei auf Menschen.



Silke Henniges

(4.) 54 Jahre
Steuerberaterin

Seit 1998 fühle ich mich in der Markuskirche zu Hause und gehöre seit 2008 zum Kirchenvorstand. Ich schätze den offenen Charakter auch der fusionierten Apostel-und-Markus-Gemeinde, die ansprechenden Gottesdienste, den hohen Stellenwert von Musik und Kultur und die Zusammenarbeit mit vielfältig kompetenten und kreativen Menschen. Mein Beruf legt es nahe, dass ich mich besonders um Finanz- bzw. Haushaltsfragen kümmere, eine Aufgabe, die in der schwierigen finanziellen Lage der Kirchen immer wichtiger wird. Daneben liegt mir besonders die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Kirche hier eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllt.



Michael Kählke

(5.) 39 Jahre
Kirchenverwaltungsoberrat

Ich arbeite seit fast 20 Jahren in der Kirchenverwaltung, seit einiger Zeit in leitender Funktion. Bei der Auswahl meiner Mitarbeitenden ist mir eine Identifikation mit christlichen Werten und mit der Institution Kirche sehr wichtig. Diesen Anspruch stelle ich auch an mich und bin selber seit meiner Jugend kirchlich engagiert. Mein besonderes Augenmerk gilt der Kirchenmusik, ich singe u.a. im Markuschor und spiele mit Begeisterung Orgel. Meine berufliche Fachlichkeit setze ich gerne auch zukünftig ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinde mit ihrem kulturfokussiertem Profil und ihrem Kirchenmusikschwerpunkt ein. Ich stelle mich daher erneut für den Kirchenvorstand zur Wahl.



Berthold v. Knobelsdorff

(6.) 55 Jahre
Rechtsanwalt

Verheiratet, zwei Kinder; seit fast 25 Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstands, seit 20 Jahren als Vorsitzender. Dabei habe ich mich intensiv für die Gemeinde-Fusion auf Augenhöhe eingesetzt, in der die Apostel- und die Markuskirche ihr Profil erhalten und sich sinnvoll ergänzen. Daneben engagiere ich mich für die Gemeinde im Stadtkirchenvorstand und im Aufsichtsrat des Diakonischen Werks. Lebendige Gemeinde für alle Menschen im Stadtteil, anregende Gottesdienste in beiden Kirchen, die generationsübergreifende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren und unsere Chöre und Kulturkirche liegen mir besonders am Herz.



Bettina Meißner

(7.) 39 Jahre
Lehrerin

Ich arbeite an einer Grundschule in Hannover. In der Markus-und-Apostel-Gemeinde engagiere ich mich im Gottesdienstsausschuss und biete gemeinsam mit Karsten Wernecke das Bibliodrama an. Die letzte Kirchenvorstandsarbeit hat mir Spaß gemacht, sodass ich mich erneut „traue“, mich den bevorstehenden Herausforderungen zu stellen. Neben meiner Arbeit in der Schule singe ich im Apostel-Chor und mache Yoga.



Kerstin Paczkowski

(8.) 47 Jahre
Psychologin

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Als Psychologin arbeite ich in der Personalabteilung eines großen Trägers von Kindertagesstätten. Mit der Apostel-und-Markus-Kirchengemeinde bin ich vielfältig verbunden: meine Kinder wurden hier getauft und konfirmiert, ich singe im Markuschor, gehöre zum Team der Mondscheinkirche und bin seit 2006 Mitglied des Kirchenvorstandes. In dieser Funktion begleite ich auch unseren Kindergarten. Ganz besonders liegen mir die Angebote für Kinder und Jugendliche am Herzen. Sie sollten die Kirche als einen Ort erleben, an dem sie sich wohlfühlen, der ihnen eine Heimat bietet und wo sie ihren eigenen Zugang zu Gott entdecken können.



Iris Pape

**(9.) 50 Jahre
Gärtnerin**

Ich bin verheiratet und habe zwei studierende Kinder. Seit 2003 habe ich dem Kirchenvorstand der Apostelgemeinde angehört und bin seit der Fusion der Apostel- und Markus-Gemeinde stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Außerdem bin ich in der Gemeinde im Gastgeber-Team der Apostelkirche aktiv und organisiere die Musik zur Marktzeit mit. Dafür, dass die Apostel- und Markus-Gemeinde mit ihren zwei attraktiven Kirchen auch in Zukunft einen einladenden Gemeinde, mit vielfältigen gottesdienstlichen und kulturellen Angeboten für alle Generationen bleibt, möchte ich mich auch weiterhin aktiv im Kirchenvorstand engagieren.



Wencke Reßler

**(10.) 44 Jahre
Logopädin**

Vor gut vier Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand der Apostelkirche berufen und konnte unmittelbar die Fertigstellung des neuen Gemeindehauses miterleben. Auch an der Fusion habe ich aktiv mitwirken können. Bereits 2002 bin ich mit meinem Mann in den Pfarrbezirk gezogen. Unsere beiden Söhne sind in der Apostelkirche getauft worden. Besonders engagiere ich mich im „Gastgeber-Team“, mit welchem wir bei Empfängen und Konzerten die Gemeinde als eine gastfreundliche und offene Gemeinschaft repräsentieren. Die Arbeit im Kirchenvorstand bietet einen angenehmen und anregenden Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit, gern würde ich diese für die Gemeinde weiterführen.



Dr. Michael Stadler

**(11.) 55 Jahre
Arzt**

Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne. Einer Theologenfamilie entstammend und kirchennah, bin ich mit meiner Familie der Markuskirche seit 22 Jahren verbunden. Unsere beiden Söhne wurden hier getauft und konfirmiert. Nach ersten Erfahrungen als Kirchenvorsteher der Deutschen Evangelischen Christuskirche in Paris 1992 bis 1995 durfte ich 2012 bis 2018 mein zweites Mandat in der Markuskirche erleben, geprägt von einer reichen Gottesdienstkultur, faszinierenden Aktionen der Kulturkirche sowie der gelungenen Fusion mit der Apostelgemeinde. Da mein Beruf mir leider wenig Zeit für eine zusätzliche Schwerpunktsetzung im Kirchenvorstand lässt, betrachte ich mich als „Kandidaten der Reserve“.



Petra Tschimpke

**(12.) 58 Jahre
Lehrerin**

Ich bin seit 18 Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes und habe als stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes die Fusion wesentlich mitbegleitet. Als Lehrerin an einer Schule im Stadtteil ist es mir wichtig, für meine SchülerInnen als Bindeglied zwischen Kirche und Schule erkennbar zu sein, sei es bei besonderen Veranstaltungen oder auch bei der Gestaltung der Kooperation beider Institutionen. Als Mitglied des Markus-Chores liegt mir die kirchenmusikalische Arbeit unserer Gemeinde besonders am Herzen. Ich bin dankbar dafür, in einer Gemeinde mitzuwirken, die in ihrer geistlichen und kulturellen Arbeit Menschen auf so vielfältige Weise anspricht, und würde dies gern in den kommenden Jahren weiter tun.



Karsten Wernecke

**(13.) 46 Jahre
Lehrer**

Ich unterrichte an der Käthe-Kollwitz-Schule Evangelische Religion, Chemie und Latein: Ich mag es, unsere Wirklichkeiten aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen. Die Trennung von meinem Partner vor fünf Jahren war der Anlass, mich projektgebunden in die Apostelgemeinde einzubringen. Seitdem leite ich im Team Bibliodramen mit an, bei denen Bibeltexe ganzheitlich erfahrbar werden. Kirche ist keine anonyme Institution, sondern lebt von uns Gemeindegliedern. Diese Überzeugung will ich mit Dialog- und Entscheidungsfähigkeit gerne im Kirchenvorstand umsetzen. Die KV-Wahl bringt mich dazu, weniger in anderen Gemeinden zu schauen, sondern im Gottesdienst- und Kulturleben „vor Ort“ präsenter zu sein. Darauf freue ich mich!



Wilhelm Wickbold

**(14.) 67 Jahre
Leitender Baudirektor i.R.**

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Bis zu meiner Pensionierung vor zwei Jahren habe ich ein Bauamt des Landes Niedersachsen geleitet. Zu meinen Aufgaben gehörte z.B. das Dokumentationszentrum Bergen-Belsen, die Sanierung von Schloss Celle mit Kapelle, aber auch Baumaßnahmen für die Bundeswehr und Universitäten. Seit vielen Jahren interessiert mich das Gemeindeleben der Markuskirche. Daher bin ich seit meiner Pensionierung im Bauausschuss der Gemeinde und konnte so zum Gelingen einer Vielzahl der letzten Baumaßnahmen beitragen. Ich möchte meine mir anvertrauten Gaben der Gemeinde zur Verfügung stellen.



Doris Zimmer

**(15.) 66 Jahre
Lehrerin i.R.**

Bis vor einem halben Jahr bin ich als Lehrerin am Beruflichen Gymnasium Wirtschaft tätig gewesen. Nach einer eher kirchenfernen Zeit bin ich seit der Jahrtausendwende durch das vielfältige Leben in der Apostelgemeinde angelockt worden. Zur Zeit biete ich in der Gemeinde das Apostelkino an, organisiere zusammen mit Frau Dittmer, Kubale-Filbir und Holdgrün die Pilgerwanderungen und habe gerne an der Friedensdekade 2017 mitgewirkt. Seit dem Magnificat beim Markus-Weihnachtsgottesdienst ist mein liebstes Bibelzitat: *Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. (Lukas 1, 52f)*

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich für den Kirchenvorstand der Apostel- und Markus-Kirchengemeinde zur Wahl zu stellen.

Es sind insgesamt 9 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen, Sie haben für die Wahl bis zu 7 Stimmen. Stimmhäufung ist nicht zulässig.

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind in diesem Blatt wie auch auf dem Stimmzettel in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens geordnet. Die in Klammern stehende Ordnungszahl erscheint auch auf den Stimmzetteln, sie folgt der alphabetischen Ordnung der Nachnamen und dient der Orientierung.

Nach der Wahl werden in den Kirchenvorstand neben den gewählten Mitgliedern außerdem 3 weitere Mitglieder auf Vorschlag des Kirchenvorstands, der dafür um die neu gewählten Mitglieder ergänzt wird, durch den Stadtkirchenvorstand berufen.

Außerdem gehören dem Kirchenvorstand die Mitglieder des Pfarramtes an, so dass der neugebildete Kirchenvorstand insgesamt 15 Mitglieder haben wird.

**Sonntag, 11.03.2018
10-18 Uhr Markuskirche
Kirchenvorstandswahl**
(außer während des Gottesdienstes)

**ab 18 Uhr Markuskirche
öffentliche Stimmenausählung**

**anschließend
Gemeindehaus an der Apostelkirche
Wahlparty!**

Kirchenvorstandswahl

Apostel- und Markus-Kirchengemeinde

Sonntag, 11. März, Markuskirche, 10-18 Uhr

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Vorstellung der fünfzehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl zum Kirchenvorstand der Apostel- und Markus-Kirchengemeinde für die Amtszeit 2018-2024.

Es sind neun Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen,

Sie haben bis zu 7 Stimmen.

Diese 7 Stimmen dürfen nicht auf eine/n Kandidat/in gehäuft werden, pro Kandidat/in darf also nur eine Stimme abgegeben werden, insgesamt aber bis zu 7 Stimmen verteilt auf bis zu 7 Kandidat/innen.